

## Winterschlaf oder abmelden

### Winterschlaf vorbereiten

#### Vorarbeiten

- Kühlerfrostschutz: Prüfen und ggf. ergänzen, auch abgestellte Autos können einfrieren. Die Kühlflüssigkeit soll alle 3 Jahre gewechselt werden, dies kann vor oder nach dem Winterschlaf gemacht werden.
- Scheibenwaschanlage: Frostschutz hinzugeben (ADAC-Testsieger war das Zeug von ARAL) oder Scheibenwaschwasser in anderes Auto umfüllen.
- Tank: Auf Wunsch zunächst ganz ausleeren und reinigen (5% Konservierungsmittel Pfänder AP 47/60, zu beziehen über Mercedes-Oldtimer-Center, Stuttgart). Auf jeden Fall vor dem Abstellen komplett mit Kraftstoff befüllen. Bei längerer Standzeit kann ein Kraftstoff-Stabilisator beigegeben werden.
- Karosserie: Auto waschen, wachsen und trockenfahren. Chrom wachsen (hier geht auch Fluid Film). Karosserie auf Rost untersuchen und ggf. hohlraumkonservieren.
- Gummidichtungen: Mit Hirschtalg oder Glyzerin oder mit Kunststoff-Pflegemittel auf Siliconbasis einschmieren.
- Motor: Ausgiebig Warmfahren (Autobahn!), dann Motor-Ölwechsel **vor** dem Überwintern, weil die Alterung des Öls über Winter weniger schlimm ist als die aggressiven Rückstände im gebrauchten Öl. Beim Warmfahren verdunstet außerdem eventuell noch vorhandenes Kondenswasser im Auspuff.

#### Abstellen

- Motorkonservierung: Konservierungsmittel (Pfänder AP 47/60 oder Sprühöl aus der Dose) durch Zylinderkerzenbohrungen in die Brennräume einbringen, Kurbelwelle eine halbe Umdrehung von Hand drehen, nochmals Konservierungsmittel in die Zylinderbrennräume einbringen. Anlasser aktivieren und Konservierungsmittel in den Vergaser oder Ansaugöffnungen der Einspritzanlage sprühen. Der Sprühnebel durch den Lufterlaß konserviert Ventile, Zylinder und den vordersten Teil des Auspuffs. Einspritzdüsen reagieren empfindlich auf zuviel Konservierungsmittel, also Zündkerzen heraus-schrauben und durch die Kerzenbohrungen mit einem Nachschlag Konservierung optimieren, Zündkerzen wieder **HANDFEST** eindrehen .
- Tank: Wieder ganz füllen. Andere Meinung: Nachfüllen mit Benzinkanister nicht ratsam, da bei Temperaturschwankungen der Tank überlaufen kann.
- Auspuff: Ölgetränkten Lappen in das Auspuffrohr stecken.
- Batterie: Batterie ausbauen und trocken lagern und alle 6 Wochen aufladen oder eingebaut lassen und an Erhaltung-Ladegerät anschließen (oder beides).
- Reifen: Luftdruck um 1 bar erhöhen.
- Karosserie: **Nicht** aufbocken, da die Karosserie so konstruiert ist, daß sie Kräfte über die Achsaufnahmen ableitet und nicht über die Wagenheberaufnahmen. Fahrzeug **nicht** mit Bettlaken etc. abdecken, sondern mit einer dafür konstruierten Schutzhülle. Auf keinen Fall eine Plastikplane verwenden (Kondenswasserbildung). Am Abstellort ist gute Durchlüftung bei mäßiger Feuchtigkeit immer noch besser als stehende Luft bei geringer Feuchtigkeit. Schnelle und häufige Temperaturwechsel sollten möglichst vermieden werden, da sich bei jedem Temperaturwechsel Kondenswasser im Inneren der Karosserie niederschlägt. Wenn möglich, Türen nur bis in die erste Raste schließen, um die Türgummis zu entlasten. Scheibenwischerblätter abklappen (Filmdose dazwischenklemmen).
- Innenraum: Fenster einen Spalt öffnen (Innenraumbelüftung). Teppiche (auch im Kofferraum) herausnehmen und trocken lagern.
- Merkzettel: Ort und Anbringung aller Lappen etc. auf einen Zettel schreiben. Das hilft bei der Suche im nächsten Frühjahr.
- Handbremse: lösen.

#### Während der Standzeit'

Motor während der Standzeit **nicht starten!** Es bildet sich dabei Kondenswasser in der Auspuffanlage. Der Motor kann jedoch gelegentlich an der Kurbelwellen-Zentralschraube

# Sonstiges

durchgedreht werden. Außerdem sollte das Auto ab und zu etwas gerollt werden, damit nicht über mehrere Monate das Gewicht des Autos auf den immer gleichen Kugeln in den Radlagern liegt.

Wieder in Betrieb nehmen

kommt noch

---

## Rohfassung 1

Was ich mache, ohne den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Notwendigkeit, dafür zum 5ten Mal ohne erkennbare negative Folgen:

- Frostschutz in Kühler und Waschanlage prüfen, auch abgestellte Autos können einfrieren.
- Ölwechsel **vor** dem Überwintern, weil die Alterung über Winter weniger schlimm ist als die aggressiven Rückstände im gebrauchten Öl.
- Auto waschen, warm/trockenfahren und randvoll betanken (Geduldsspiel). Nach der Fahrt von der Tankstelle zum Abstellort Tankinhalt wieder ergänzen!
- Die Reifen auf ca. 3.5 bar bringen, um Standplatten zu vermeiden.
- Gummiflansch vor dem Vergaser lösen, Zündkabel zum Verteiler lösen, Helfer dreht Anlasser für ein paar Sekunden, während reichlich Motorkonservierer (LM-Öl aus der Dose) vor den Vergaser gesprüht wird
- Danach mit öligen Lappen den Auspuff und den Vergaserflansch zumachen, es dürfte jetzt keine Feuchtigkeit in den gesamten Ansaug-, Motor- und Abgastrakt kommen
- Batterie ausbauen und/oder an Erhaltungs-Ladegerät anschließen
- Scheibenwischerblätter abklappen
- Gummifußmatten raus, um den Teppich atmen zu lassen
- Kofferraummatte herausnehmen
- Scheiben kleinen Spalt öffnen
- Wenn möglich, Türen nur bis in die erste Raste schließen, um die Türgummis zu entlasten
- Zigarrenstummel aus dem Aschenbecher
- Handbremse lösen

Im Frühjahr die Lappen nicht vergessen, außerdem lieber dem Motor ohne Zündung erst Öldruck beibringen, dann Zündkabel anschließen und sich über einen Bilderbuchstart freuen.

---

## Rohfassung 2

Vorarbeiten:

Kühlerflüssigkeit: Kühlfrostschutz prüfen, evt. Hinzufügen und Korrosionsschutz hinzugeben  
Scheibenwaschanlage: Frostschutz hinzugeben (z.B. Brennsprit, Isopropanol oder spez. Zusätze)  
Tank: leeren, reinigen (5% Konservierungsmittel (Pfänder AP 47/60) [zu beziehen über Mercedes-Oldtimer-Center, Stuttgart], Motor mit Gemisch auf Betriebstemperatur bringen, damit Auspuffkindenswasser verdunstet  
Karosserie: waschen, wachsen

Abstellen:

Motorzylinderraum: Konservierungsmittel (Pfänder AP 47/60) durch Zylinderkerzenbohrungen in die Brennräume einbringen, Pleuellwelle eine halbe Umdrehung von Hand drehen, nochmals Konservierungsmittel in die Zylinderbrennräume einbringen  
Tank: entstandenen Hohlraum (Fahrt von Tankstelle zum Abstellort) mittels Innenkonservierer schützen (nachfüllen mit Benzinkanister nicht ratsam, da bei Temperaturschwankungen der Tank überlaufen kann)  
Startsystem: Anlasser aktivieren und Motor-Innenkonservierer in den Vergaser oder

## Sonstiges

Ansaugöffnungen der Einspritzanlage sprühen, Sprühnebel durch den Lufteinlaß konserviert Ventile, Zylinder und den vordersten Teil des Auspuffs. (Einspritzdüsen reagieren empfindlich auf zuviel Konservierungsmittel, Zündkerzen herauserschrauben und durch die Kerzenbohrungen mit einem Nachschlag Konservierung optimieren, Zündkerzen wieder HANDFEST eindrehen).

Auspuff: ölgedrängten Lappen in das Ausüuffendrohr (Merkzettel)

Batterie: Batterie trocken lagern und alle 6 Wochen aufladen

Reifen: Luftdruck um je 1 bar erhöhen

Karosserie: aufbocken und mit flanellierte Naturfasertücher abdecken

Pflege allgemein: Chromschutz: Paraffin Subliquidum (Apotheke) mit Pinsel auftragen (wieder leicht abwaschbar mit kaltem Wasser) - Gummidichtungen: mit Hirschtalg oder mit Kunststoff-Pflegemittel auf Siliconbasis einschmieren - Innenraum: Fenster einen Spalt öffnen (Innenraumbelüftung) -

Innenraum: Teppiche herausnehmen und trocken lagern

WICHTIG: Motor während der Stilllegung NICHT starten! Kondenswasser bildet sich im Motorbrennraum und im Auspuff

Inbetriebnahme:

Alle Lappen entfernen (Auspuff, Luftfilter, Vergaser,...)

Batterie einbauen

Zündkerzen herauserschrauben, damit Motor per Anlasser seine ersten Umdrehungen machen kann. Sobald Instrumente Öldruck anzeigen, folgt ein Startversuch mit Zündkerzen. Erfolgt der Startversuch sofort mit Zündkerzen, so müssen diese festgeschraubt werden.

Fahrzeug bei ruhiger Fahrt auf Betriebstemperatur bringen, damit Ölwechsel opt. vorbereitet wird. Ein Ölwechsel VOR dem Einmotten ist nicht ratsam, da das Öl während der Stilllegung Feuchtigkeit und Konservierungsrückstände aufnimmt.

---

### Rohfassung 3

-Wagen waschen und Lack konservieren (Hartwachs)

-Reifen mit 4 bar aufpumpen gegen Standplatten oder Wagen hochbocken. Hochbocken ist umstritten, da sich die Karosserie möglicherweise verwindet.

-Wagen abdecken, gegen Staub; keine Plane, wegen Kondenswasser.

-Tank randvoll, ebenfalls wegen Kondenswasser.

-Ölwechsel. Altes Öl hat aggressive korrosive Bestandteile.

-Chrom einfetten, z.B. mit Ballistol.

-Vor dem Abstellen Auto warm fahren, damit der Auspuff trocken ist.

-Türen nur in die erste Raste einrasten, damit sich die Türgummis entspannen können.

-Fußmatten und Kofferraummatte hochnehmen, wieder wegen Kondenswasser.

-Fenster einen Spalt offen lassen, nur so wenig, daß Luft zirkulieren kann aber keine Mäuse hinein können.

-Frostschutz im Motor prüfen.

-Ölgetränkte Lappen in Auspuff und in den Luftansaugstutzen, damit keine Feuchtigkeit in den Motor gelangt.

-Batterie ausbauen und ca. alle 6-8 Wochen laden.

-Bremskolben ganz zurückschieben, damit sie hinter den Dichtungen im Trockenen sind.

-Auto nach spätestens 1,5 Jahren zulassen und zum TÜV, dann wird keine Vollabnahme fällig.

-Mit der Versicherung den Schutz wegen Diebstahls und Vandalismus abklären.

Angehängte Dateien:

# Sonstiges

Eindeutige ID: #1235

Verfasser: Letzte Änderung: 23.8.2005 10:24:28 - Autor: Zettel - Letzter Autor: Christian\_Dannert

Letzte Änderung: 2007-04-25 15:37